

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/020(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 20.04.2006	Altes Rathaus Beimzimmer	17:00Uhr	18:15 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder unter TOP 10 – Verschiedenes – die Information I0121/06 – Modellversuch zur Gehwegreinigung der Halberstädter Straße – zu behandeln.

Die geänderte Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.03.2006 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

2 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

4. Neuwahl einer Schiedsperson zur Vorsitzenden für die
Schiedsstelle 01
Vorlage: DS0079/06

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Straßenname
Vorlage: DS0085/06

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. Straßenname
Vorlage: DS0086/06

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7. Straßenname
Vorlage: DS0094/06

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

8. Bürgerbrief
Vorlage: A0204/05

Frau Schwingel, Amt 13, informiert, dass das Amt 13 es nicht abdecken kann, die Newsletter wöchentlich erscheinen zu lassen. Sie informiert, dass die Stadt Halle seit 4 Jahren einen Bürgerbrief herausgibt und 3000 Abonnenten hat. Die Stadt Halle hat hierfür allerdings eine Personalstelle.

Herr Grünert kann den Ausführungen der Verwaltung folgen. Sollte die Stadt Magdeburg einen eigenen Sendemast erhalten, ist es vielleicht möglich, bestimmte Informationen in Bus und Bahn zu informieren.

Der Antrag A0204/06 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis abgelehnt:

0 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

8.1. Bürgerbrief
Vorlage: S0055/06

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Prävention gegen Kindsmisshandlung
Vorlage: A0023/06

Herr Dr. Hennig, Amt 53, informiert, dass es aufgrund gesetzlicher Grundlagen nicht möglich ist, Neugeborene vorzuladen.

Herr Grünert ist der Auffassung, dass die leider abgeschaffte Schulsozialarbeit wieder mehr in den Fordergrund gerückt werden sollte.

Herr Herbst spricht die Problematik Prävention durch das Jugendamt an.

Frau Szydzick informiert, dass es in Berlin eine Hotline gibt, bei der Missstände gemeldet werden können. Sie ist der Meinung, dass diese Hotline bei der Polizei angesiedelt ist. Vielleicht kann dieses Beispiel auch in Magdeburg angewendet werden.

Herr Lischka schlägt vor, die von Herrn Herbst und Frau Szydzick angesprochenen Themen nochmals im Sommer 2006 auf die Tagesordnung des Ausschusses zu nehmen.

Herr Dr. Hennig informiert, dass das Gesundheitsamt bei den Kindern, die keine Kindereinrichtung besuchen, wenig Einfluss hat. Hier muss an die Bürger appelliert werden, dass sich diese bei auftretenden Missständen an die Polizei, das Jugendamt, das Gesundheitsamt o.ä. Einrichtungen wenden.

Herr Marske weist darauf hin, dass vor 3-4 Jahren in Magdeburg intensiv über die Babyklappe diskutiert wurde. Er schlägt vor, zu der Beratung im Sommer Frau Dr. Gersbacher vom Jugendamt einzuladen.

Herr Dr. Hennig führt aus, dass das Jugendamt gegenwärtig eine Internetseite zu dieser Problematik erstellt.

Die Ausschussmitglieder sehen den Antrag A 0023/06 mit der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung als erledigt an.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

9.1. Prävention gegen Kindesmisshandlung
Vorlage: S0032/06

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Modellversuch zur Gehwegreinigung der Halberstädter Straße
Vorlage: I0121/06

Herr Schwenke, SAB, informiert, dass die Stadt bei dem Modellversuch zusätzlich reinigt. Es wird keiner von seiner Pflicht entbunden.

Herr Platz legt dar, dass sich die Stadt hier mehr und mehr zurückgezogen hat. Es wurden mehr Pflichten auf die Anlieger übertragen. Somit kamen auch mehr Kontrollpflichten auf den Stadtordnungsdienst zu. Bei dem vorliegenden Modellversuch handelt es sich nur um einen Test. Sollte dieser erfolgreich sein, wird dieser nur für prikäre Straßen, wie die Schönebecker Str. oder die Lübecker Str. angewandt.

Herr Grünert hält die Sache nicht für gut. Die Anlieger müssen mehr in die Pflicht genommen werden. Vom bisherigen Grundsatz sollte nicht abgewichen werden.

Herr Schwenke unterstreicht nochmals, dass die Anlieger weiterhin verpflichtet sind, einmal wöchentlich zu reinigen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin